



---

*Geschätzte Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger!*

*In der letzten Ausgabe des  
Bürgermeisterbriefes habe ich Sie  
über die Wahl zum Bundes-  
präsidenten informiert. Damals  
konnte ich noch nicht ahnen, dass  
uns dieses Thema zumindest noch  
bis in den Oktober begleitet und  
die Gemeindegewahlbehörde und  
natürlich auch die Wähler ein  
drittes Mal gefordert sein werden.  
Medienberichte, wonach viele  
Beisitzer in den Gemeinden nicht  
mehr zur Verfügung stehen, kann  
ich nicht teilen. Auf Gemeinde-  
ebene wurde ordnungsgemäß  
gearbeitet, hier gab es keine  
Beanstandungen. So wie die  
Wahlbeisitzer auch bei der  
Wahlwiederholung im Wahllokal  
anwesend sein werden, darf ich  
auch Sie, liebe Wählerinnen und  
Wähler bitten von Ihrem Wahlrecht  
auch Gebrauch zu machen. Sehen  
Sie es trotz der verständlichen  
Verärgerung auch als Ihre Pflicht  
an demokratischen Wahlen  
teilzunehmen, auch wenn es schon  
lange keine Wahlpflicht mehr gibt.*

*Ich möchte Ihnen mit diesen  
Zeilen aber auch einen schönen,  
hoffentlich wahlwerbefreien  
Sommer wünschen. Unseren  
Landwirten darf ich darüber hinaus  
auch eine erfolgreiche Ernte  
wünschen.*

*Herzlichst*

*Ihr Bürgermeister  
Herbert Wandl*

---

## **AUS DEM GEMEINDERAT**

**Am 5. Juli fand eine Gemeinderatssitzung  
statt, bei der unter anderem einige kleine  
und größere Vorhaben beschlossen wurden.**

### ***Bauarbeiten in der Volksschule***

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ergibt sich auch ein höherer Platzbedarf in den Klassen. Der Gemeinderat hat daher einer Adaptierung im 1. Stock die Zustimmung erteilt. Ein Klassenraum wird vergrößert, eine Akustikdecke, sowie die entsprechende Einrichtung für eine Klasse angeschafft sowie die die Technik auf den neuesten Stand gebracht. Darüber hinaus erhält die vergrößerte Klasse einen neuen Boden und Anstrich. Veranschlagt und genehmigt wurden für diese Adaptierung rund € 67.000,-. Die beiden größten Einzelaufträge gingen dabei an die Firma Trepka (ca. 27.000,-) und die Firma Krumböck (ca. 23.000,-), wobei auf regionale Wertschöpfung besonderer Wert gelegt wurde. Beinahe alle Aufträge gingen an Firmen die entweder in Gerersdorf oder in einer unserer Nachbargemeinden angesiedelt sind.

### ***Bauhof- und Wertstoffsammelplatz***

Die Strauchschnitt und vor allem die Rasenschnittsammlung werden immer besser angenommen. Dafür wird jetzt an der südlichen Seite ein eigener Bereich befestigt, der auch entsprechend entwässert wird. Zusätzlich dazu werden die durch die Rasenschnittlagerung entstehende Gärsäfte in einem entsprechenden Behältnis gesammelt um die Umwelt und die Lagerfläche entsprechend zu schonen. Darüber hinaus wird das Lagergebäude um drei überdachte Containerplätze, samt Rampe für den leichten Einwurf des Grasschnittes erweitert. Es sind Kosten von knapp unter 100.000,- vorgesehen, wobei die fachgerechte Entwässerung und Asphaltierung des Platzes mit rund 43.000 Euro veranschlagt wurden. Die Bauarbeiten für Rampe und Zaun schlagen sich mit rund 28.500 Euro, sowie die Holzarbeiten für die Überdachung der Containerplätze und den Zaun knapp unter 21.000 Euro zu Buche. Auch hier wurde auf regionale Wertschöpfung geachtet. Einzig und alleine die Asphaltierungsarbeiten wurden an eine Firma vergeben, die nicht in unserer unmittelbaren Nachbarschaft beheimatet ist.

## **Umstellung auf LED-Leuchten**

Aufgrund der guten Erfahrung mit bereits umgestellten Ortsteilen wird in den Katastralen Grillenhöfe und Hetzersdorf auf LED-Leuchten umgestellt. Dabei werden anstatt der rund 3,5m hohen Laternen LED-Leuchten mit 7m hohen Masten montiert, da dann das lästige Streulicht in die Fenster der Häuser wegfällt. Das Licht beleuchtet dann das, was auch beleuchtet sein soll, nämlich die Straße. Betroffen sind 38 Leuchten. Die Kosten für die 38 Stück LED-Leuchten belaufen sich € 15.777,-, wobei das Land NÖ die Umstellung mit € 3.800,- fördert. Die Anschaffung der neuen Masten und einer zeitgemäßen Verkabelung belaufen sich auf € 20.600,-. Diese Arbeiten wurden an die Firma Brosenbauer vergeben. Die Leuchten selbst wurden im Rahmen eines Vergabeprojektes mehrerer beteiligter Gemeinden an die Firma Schröder vergeben.



*Die Leuchte Schröder Teceo*

## **Natur im Garten - Gemeinde**

Die Vorsitzende des Ausschusses „Mensch & Umwelt“ GGR Veronika Kreimel stellte den Antrag sich der Gemeindeinitiative „Natur im Garten – Gemeinde“ anzuschließen. Ein wichtiges Kriterium ist neben dem Verzicht auf Torf und chemisch-

synthetischen Dünger, der Verzicht auf chemische Mittel. Diese gelangen durch Auswaschung und Versickerung in den Boden, in Gewässer, in Flüsse und Seen. Eine Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO zeigt zum Beispiel die potentielle Gefährlichkeit eines der bekanntesten Wirkstoffe, dem Glyphosat, auf. Darum wurde das „Bekenntnis zum Verzicht auf Chemie“ ins Leben gerufen. Es wurde festgelegt, bei unseren Gemeindegrünflächen auf Torf, Pestizide, Herbizide, Fungizide und chemisch-synthetische Dünger zu verzichten. Der Gemeinderatsbeschluss zeigt, dass sich die Gemeinde wirklich verpflichtet, naturnahe und lebenswerte Grünräume zu schaffen bzw. zu erhalten. Über die gestalteten Grünräume hinaus achtet eine „Natur im Garten-Gemeinde“ selbstverständlich auch auf Naturräume, erhält ökologisch wertvolle Elemente wie Streuobstwiesen und fördert Pflanzen- und Tiervielfalt.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen!



**NATUR IM GARTEN  
GEMEINDE GERERSDORF**

## **Beschluss von Leitlinien für eine energieeffiziente Beschaffung der Gemeinde Gerersdorf**

Ein weiterer umweltrelevanter Antrag befasste sich mit der energieeffizienten Beschaffung der Gemeinde Gerersdorf. Die beschlossenen Leitlinien für die Beschaffung befassen sich unter anderem mit

- *vergaberechtlichen Möglichkeiten auf die regionale Leistungserbringung. Lokale und regionale Dienstleistungsunternehmen und Produktionsfirmen sind bei räumlicher Nähe schneller, verlässlicher bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten und können die Leistung in der Regel energieeffizienter erbringen.*
- *Zuschlagskriterien für nachhaltigen und energieeffizienten Produkte*
- *Angebote welche der Gemeinde Gerersdorf unterbreitet werden, sind unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten und der geforderten Energie-Effizienz-Kriterien zu vergleichen*

Auch dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

## **Kleinregionale Zusammenarbeit**

Bürgermeister Herbert Wandl berichtete über ein Erstgespräch der Bürgermeister der Gemeinden Markersdorf-Haindorf, Sankt Margarethen, Prinzersdorf und Gerersdorf über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf

Kleinregionsbasis. Diese Zusammenarbeit wird seitens der vier Bürgermeister positiv gesehen, auch die Gemeinde-mitarbeiter der vier Gemeinden stehen laufend im Kontakt um sich gegenseitig zu unterstützen und zu informieren. Erstgespräche unter der Moderation des Regionalverbandes NÖ-Mitte haben stattgefunden, bei der sich die Bürgermeister für eine gemeinsame Veranstaltung der Gemeinderäte ausgesprochen haben, um weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf Kleinregionsbasis zu erarbeiten bzw. auszuloten. Diese Veranstaltung wird durch den Regionalverband NÖ – Mitte organisiert. Besonderen Bedarf sehen die vier Bürgermeister derzeit in den Bereichen Breitbandausbau und Mobilität. Dabei haben sich alle vier Bürgermeister deutlich dafür ausgesprochen Bestehendes zu nützen und keine eigenen Strukturen zu schaffen. Die notwendigen Beratungsleistungen können in Form der Grundleistungen der NÖ.Regional erbracht werden. Bürgermeister Herbert Wandl stellte daher den Antrag, dass der Gemeinderat der Gemeinde Gerersdorf einer Zusammenarbeit auf Kleinregionsbasis die Zustimmung erteilt. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

## **Erweiterung Kanal Annetstraße**

Für die Erweiterung der Kanalisation in der Annetstraße wurde der Auftrag in der Höhe von ca. € 56.700,- an die Firma Rauner vergeben. Die Arbeiten werden noch im September begonnen. Betroffen sind sowohl der Schmutzwasser, als auch der Regenwasserkanal.

# Genau das, was ich brauche!



## 15 Wohnungen für Betreutes Wohnen

### in GERERSDORF in Bau

3385 Gerersdorf | Lechnerstraße

- ✓ ca. 53 - 71 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ in Miete
- ✓ senioren- und behindertengerechte Ausstattung
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Gemeinschaftsraum
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Energiekennzahl ca. 9 kWh/m<sup>2</sup>a
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **gepl. Fertigstellung Sommer 2016**



**JETZT noch unter  
02846 / 7015 anmelden!**



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



**02846 / 7015**  
Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya  
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



### **Parkplatzerweiterung Feuerwehr**

Seitens des Feuerwehrkommandos wurde der Wunsch geäußert, die Parkplatzsituation beim Feuerwehrhaus neu zu überdenken, da vor dem Feuerwehrhaus derzeit nur 5 reguläre Parkplätze zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat hat dem Ansinnen der Feuerwehr folgen können, sodass eine Erweiterung auf zirka 15 Parkplätze vorgenommen werden wird. Der Löschbrunnen wird dabei auf Straßenniveau zurückgebaut und mit einer Be- und Entlüftung versehen. Um diese Parkfläche auch für das Feuerwehrfest optimal nutzen zu können, wird die Strauchreihe zwischen Parkplatz und Vereinshaus entfernt.

Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 20.400. Diese werden vom Land NÖ in Form von Bedarfszuweisungen auch gefördert. Mit den Bauarbeiten wurde die Firma Held & Francke beauftragt. Die Fertigstellung ist bis zum Oktober geplant.

### **BRÜCKENSANIERUNG**

#### **Die Brückenbauabteilung des Landes NÖ saniert die Pielachbrücke in Völlerndorf**

Aufgrund des schlechten Zustandes, speziell an der Brückenunterseite, wird die Pielachbrücke in Völlerndorf generalsaniert. Da aufgrund der jetzt gültigen Bestimmungen zwischen Fahrbahn und Fußweg eine Leitschiene sein muss, wird das Gelände neu gemacht und an den beiden Seiten montiert, damit noch ausreichend Platz für Spaziergänger

bleibt. Die gesamten Kosten werden durch das Land NÖ getragen.

Während der Sanierung wird die Brücke jeweils halbseitig gesperrt sein. Die Verkehrsregelung wird mittels Ampelanlage erfolgen. Die Baustelleneinrichtung beginnt mit 1. August, für die Sanierung ist eine Bauzeit von rund 10 Wochen vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen bis spätestens Ende Oktober beendet sein.

### **PARKEN AM FLORIANIPLATZ**

Leider kommt es immer wieder vor, dass auf nicht dafür vorgesehenen Flächen geparkt wird. Die zum Parken gedachten Flächen sind aufgrund der unterschiedlichen Oberflächen sehr gut als Parkflächen zu erkennen. Wir dürfen Sie daher ersuchen auch nur diese zum Parken zu nutzen. Wir versuchen am Florianiplatz aus Gründen der Optik auf so viele Tafeln wie möglich zu verzichten, dies funktioniert aber nur, wenn sich auch alle an die Parkordnung halten. Am Florianiplatz sind viele Kinder unterwegs, die Erwachsenen sollten den Kindern daher auch Vorbild sein. Gerne können Sie an Sonn- oder Feiertagen auch die Parkplätze hinter dem Gemeindeamt nutzen. Auch diese sind gut als solche zu erkennen und bieten für insgesamt 8 PKW's Platz. Erfreulich ist, dass der Behindertenparkplatz am Florianiplatz nur von Autofahrern mit entsprechendem Ausweis genutzt wird und viele jüngere Gemeindebürger die Parkplätze am Florianiplatz für jene Bürger frei halten, die schon schlecht bei Fuß sind. Danke dafür!

# Bunter Bilderbogen zum Gesundheitstag 2016



GR Manfred GÜNTER und GGR Franz Wieder bereiten die Eierspeise für das Klimafrühstück zu. Danke an den Eierhof Kreimel für die Eier-Spende und die Riesenpfanne!



Regionale Produkte wie die Dinkelprodukte der Familie Thallauer aus Stainingsdorf standen besonders im Focus der Veranstaltung.



Das Organisationsteam des „Gesundheitstages mit Klimafrühstück“ HelferInnen. Nicht auf dem Foto, weil gerade bei einem Vortrag im Einsatz, Dr. Marion Kaufmann und Lisa Linauer



Die Linedancegruppe aus Gerersdorf sorgte für Bewegung am Florianiplatz und animierte viele Besucher zum Mitmachen



Verschiedene Fitness- und Bewegungstests standen ebenso am Programm



wie die Diabeteskontrolle der Firma Wellion

# Bunter Bilderbogen zum Gesundheitstag 2016

## LASTKRAFTTHEATER

**Gut besucht war das Lastkrafttheater am Florinplatz**



Das LASTKRAFTTHEATER gab die Komödie ES WAR DIE LERCHE, ein Volksstück mit Musik des israelischen Satirikers EPHRAIM KISHON. Das Ensemble präsentierte auf der ungewöhnlichen Bühne das bekannteste Stück Kishons, das neben dem unverwechselbaren Wortwitz vor allem durch seine Aktualität bestach. So steht der Spagat zwischen Ehe und Familie im Vordergrund, den jeder im Alltag wieder findet. Rund 200 Besucher fanden den Weg zum Florinplatz und amüsierten sich mit der Truppe rund um Regisseurin und Intendantin Nicole Fendesack. Für die Versorgung der Besucher sorgte ein Team des „Vereines Gemeindebus Gerersdorf“.

## FERIENPASS 2016

**Wieder stellten sich einige GerersdorferInnen und Gerersdorfer in den Dienst der Aktion „Ferienpaß“**

Auch heuer findet wieder die Aktion Ferienpaß der Gemeinden Prinzersdorf und Gerersdorf statt. Traditionell die bestbesuchte Aktion ist der Termin in der Tischlerei Krumböck. Heuer konnten die Kinder unter

Anleitung der Chefs und Mitarbeiter der Firma Krumböck Beachballschläger basteln.



Die erste Aktion des heurigen Jahres fand im Kindergarten statt, wo sich Vroni Kreimel und Gabriele Heinz in den Dienst der guten Sache stellten. Unter fachkundiger Anleitung wurden Leiberl bemalt, die die Kindern in den



Ferien sicher noch oft zur Erinnerung an diesen schönen Nachmittag tragen werden. Darüber hinaus haben die Kinder auch Bilder gemalt. Ein Dankeschön gebührt allen, die eine Aktion für den Ferienpaß 2016 organisiert haben, es waren dies außerdem die Aktionen „Schnitzeljagd“ (Landjugend), „Gerersdorf mit dem Bummelzug entdecken“ (Herbert Wandl), „Ball- und Geländespiel“ (Isabella Stippinger) und „Striezelbacken im Jagahof“ (Irene und Rudolf Dangl). Sollten auch Sie eine Idee für die Ferienpaßaktion 2017 haben, können Sie sich bei Bürgermeister Herbert Wandl schon jetzt melden! Dafür sei allen herzlicher Dank gesagt!

## **Termine Sommer `16 IN GERERSDORF**

**bis 31. Juli** Salatwochen im  
Gasthof Bertl

**MI 27.7.** 16:30 bis 20:00 Uhr  
Blutspenden im GH Bertl

**MI 27.7.** ab 14:30 Uhr  
Grillnachmittag der NÖ-Senioren  
(Anmeldung notwendig)

**SA 6.8.** Pielachparty Landjugend

**FR 12.8.** 21:00 Uhr Jagahof  
Open-Air mit **LIVE & EASY** beim  
Mostheurigen Dangl/Jägerhöfe.  
Heurigenbetrieb ab 17:00 Uhr

**MO 15.8.** Fischgrillen der SPÖ  
am Sportplatz

**SO 21.8.** FCU – Gerersdorf  
Saisonstart 17:30 Uhr gegen  
Kirchberg. Reserve ab 15:30 Uhr

**SA 27.8.** 17:00 Hochzeits-  
jubiläumsmesse in der Pfarr-  
kirche Gerersdorf

**SO 28.8.** 14:00 Kinderspielefest  
am Sportplatz Gerersdorf

**SA 10.9.** FCU Sporttage mit dem  
Derby FCU Gerersdorf : Ober  
Grafendorf (Spielbeginn 16:30  
Uhr) Ab 18:00 Uhr Spanferkel

**SO 11.9.** FCU Sporttage mit  
Feldmesse ab 10:00 Uhr an-  
schließend Fröhschoppen mit  
großer Tombola. Ab 14.00 Uhr  
Bubble-Soccerturnier

**DI 20.9.** 20:00 Uhr Gemeinde-  
ratssitzung im Sitzungssaal im  
Gemeindeamt

## **Wichtige Infos zur Bundespräsidenten- Wahlwiederholung am **Sonntag, dem 2. Oktober 2016****

Das barrierefreie Wahllokal befindet sich wie bei den letzten Wahlen schon, im Kindergarten am Florianiplatz. Das Wahllokal ist von **7:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet. Wahlberechtigt sind alle ÖsterreicherInnen mit Hauptwohnsitz in Gerersdorf (zum Zeitpunkt des Stichtages für den 1. Wahlgang im April, das ist der 23. Februar 2016), die am Tag des ersten Wahldurchganges am 24. April 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Alle in der Wählerevidenz aufscheinenden Personen erhalten zirka 14 Tage vor der Wahl eine Wählerverständigung, außer es wurde zu diesem Zeitpunkt schon eine Wahlkarte beantragt.

Diese Wählerverständigungskarte, sowie einen amtlichen Lichtbildausweis nehmen Sie am Wahltag bitte zum Wahllokal im Kindergarten Gerersdorf mit, damit ein schneller, reibungsloser Ablauf dieser Wahlwiederholung gewährleistet ist. Sollten Sie am Wahltag nicht in Gerersdorf oder bettlägrig sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Dies können Sie ab sofort persönlich am Gemeindeamt machen. Sie können dies auch schriftlich machen, dazu entnehmen Sie die weiteren Details der Wählerverständigungskarte, die Sie Mitte September erhalten oder der Homepage der Gemeinde.